Betrunkene Feen

Von Charlotte-Nora

Kapitel 1: Heiße Quellen

Es war ein lauwarmer Sommertag als sich einige Mitglieder von Fairy Tail in einem Wellnesshotel einfanden, welches in den Bergen lag um die heißen Quellen dort zu nutzen. Das stärkste Team Fairy Tail was aus Natsu, Erza, Gray, Lucy und Happy bestand, hatte sich dort unter anderem eingefunden, so wie die Solid Script-Script-Magierin Levy, welche in Begleitung von dem Dragonslayer Gajeel Redfox und Lily war.

Juvia war natürlich ebenfalls mit von der Partie, so wie Mirajane und Laxus, der jedoch nicht ganz freiwillig hier war, viel mehr von seiner Freundin gezwungen worden war. Das Wellnesshotel, welches eine neue Perle von Magnolia sein sollte, war gerade neu eröffnet worden und die ersten Gäste sollten berühmte Magier von der berüchtigten Gilde Fairy Tail sein.

Schnell hatten sich Freiwillige gefunden und manch einer war dort, weil der Gildenmeister sie ausgewählt hatte, damit sie sich mal entspannen würden. So war zum Beispiel Mirajane dort gelandet, die ihren Freund mitgeschleppt hatte. Dieser war wenig davon begeistert, legte er doch auf solche Sachen keinen Wert, aber die Alternative war es mit einem Dämon zu diskutieren und auf der Couch schlafen zu müssen, da war die Entscheidung schnell gefällt.

Also hatten die Magier ihre Sachen gepackt und waren den Berg hochgewandert, hatten ihre Zimmer bezogen und die Frauen hatten sich erstmal in ein heißes Bad stürzen wollen. Was die Männer machten, nun… dies war den Frauen mehr oder weniger egal, sie würden sich schon zu beschäftigen wissen. Mit nicht viel mehr als einem Handtuch um den Körper geschlungen saßen sie also nun in einem kreisförmigen dampfenden Bad.

„Das ist herrlich“, seufzte Lucy wohlig auf, lehnte den Kopf in den Nacken, während ihre Arme ausgebreitet über den Rand des Beckens lagen. „Kann dir nur zustimmen Lu-chan“, ergriff Levy das Wort, „könnten wir ruhig öfters machen.“ Leise kicherte sie und Lucy grinste. Es wäre schön wenn das ginge.

„Juvia fragt sich ob Gray-sama…“ Die Regenfrau, die sich eigentlich am wohlsten von ihnen fühlen müsste, war hochrot angelaufen und hatte ihren Satz in der Luft hängen lassen, ihre Augen waren geweitet und man konnte sich nur ungefähr vorstellen was sie sich nun wieder in ihrem Kopf am ausmalen war.

„Meint ihr die Kerle sind drüben im Becken?“, fragte Levy nun geradeheraus und Lucy wurde bei dem Gedanken ein wenig rot als sie sich die ganzen Magier vorstellte. „Ich kann es gerne herausfinden“, lächelte Mirajane freundlich und erhob sich aus der Wanne. Darauf fing sie sich erstmal verwirrte Blicke von ihren Freundinnen ein, abgesehen von Juvia, die war in ihren Tagträumen gefangen.

„Wie jetzt?“, fragte Lucy recht perplex. Sie befanden sich draußen in einer heißen Quelle natürlich, der Himmel war klar und ohne eine einzige Wolke. Sie waren natürlich in dem Bereich der für Frauen gedacht war, doch neben ihnen war direkt der Bereich für Männer und sie wurden nur durch eine Holzwand getrennt, die die jeweils anderen vor unsittlichen Blicken schützte.

„Ich sehe einfach herüber“, schmunzelte Mirajane, die augenscheinlich sehr belustigt war von der Irritation die sie ausgelöst hatte. „Aber du kannst doch nicht einfach da rüber sehen“, quietschte Levy, die nun auch hochrot geworden war. „Ist doch nichts dabei“, Erza zuckte mit den Schultern. Immerhin hatte sie als Kind doch oft mit Gray und Natsu gebadet…

Juvia hatte das nun auch mitbekommen und war aus dem Becken gesprungen, wobei jedoch ihr Handtuch sich gelöst und auf den Boden gefallen war. Aber das kümmerte die Regenfrau natürlich nicht, wieso sollte es auch? „Juvia will auch“, rief sie und jede Anwesende dachte wohl das gleiche, nämlich dass sie nur einen nackten Gray sehen wollte.

Als würde man diesen Anblick nicht oft genug zu Gesicht bekommen, egal ob man wollte oder nicht. Doch Juvia schien nicht genug davon kriegen zu können. Mirajane störte sich jedenfalls nicht daran und legte ihre Hände oben auf den Rand der Wand. Es war erstaunlich wie viel Kraft sie in den Armen zu haben schien, denn mit Leichtigkeit schien sie sich hochziehen zu können.

Juvia hatte sich Wasser aus dem Becken geholt, welches sie manifestierte und wie eine Art Hocker benutzte um über den Rand schauen zu können. Während Erza den beiden ungerührt dabei zusah, wurden Levy und Lucy knallrot, ihre Köpfe schienen regelrecht zu dampfen. „Was für Spanner“, murmelte Lucy peinlich berührt.

„Mira was machst du da?“ Grimmig sah Laxus zu seiner weißhaarigen Freundin herüber, stellte schnell fest dass sie lediglich ein Handtuch trug, wenn auch nur ein Handtuch, aber besser als nichts. Wie Juvia. „Gray-sama“, rief sie verzückt und sah zu dem Eismagier, der beinahe darin erstarrte Natsu eine reinzuhauen als er die nackte Frau erblickte.

„Juvia?“ Seine Stimme war mehrere Oktaven nach oben geschossen und seine rote Gesichtsfarbe sah absolut nicht gesund aus. Gajeel der an der anderen Seite des Beckens lehnte, sah nun auch zu ihnen herüber, stellte aber erleichtert fest dass Levy nicht bei den Spannerinnen dabei war, so was hätte er ihr auch nicht zugetraut.

Aus Respekt vor seinen Kameradinnen sah Gajeel demonstrativ in die andere Richtung. Und Natsu blinzelte nur verdutzt vor sich hin. Laxus jedoch war sichtlich

über die verdutzten Blicke der anderen Kerle verärgert, wollte er immerhin nicht dass jemand seine Freundin so anstarrte. Mit einem Handtuch um die Hüfte hob er sich aus dem heißen Wasser, schritt über die glatten Steine zu der Wand herüber.

Mirajane behielt ihr Lächeln bei, aber sah er ganz genau das freche Funkeln in ihren blauen Augen. „Bist du seit neuestem eine Spannerin geworden?“, fragte er sie recht provokant. „Wir wollten nur nachsehen ob ihr auch da seid“, gab sie zurück und lehnte sich weiter über den Rand zu ihm. „Außerdem welche Freundin würde nicht spannen wenn ihr Freund nackt nebenan ist?“, flüsterte sie ihm zu, lies einen Ton folgen der wie ein Schnurren klang.

„Juvia will zu Gray-sama“, irgendwie -keiner hatte eine Ahnung wie- hatte Juvia es geschafft sich so weit nach vorne zu lehnen, dass sie über die Wand und in den Bereich der Männer krachte. Laxus dem durch die Worte seiner Freundin ganz anders wurde, bekam das nur am Rande mit, hatte den Blick fest auf Mirajane geheftet, weshalb er Juvia auch nicht zur Hilfe eilte.

„Juvia“, kreischte Gray mit erstickter Stimme, als die nackte Frau sich erhob und zum Becken rannte. „Gray-sama, Juvia will mit dir baden“, rief sie voller Vorfreude. Lily der das ganze Treiben sehr belustigt beobachtete, sah jedoch dann auch weg als Juvia in ganzer Pracht zu bewundern war. „Juvia zieh dir was an“, quietschte Gray.

„Aber Juvia will nackt sein wie Gray-sama“, rief sie und sprang nun in das heiße Wasser. „Oi was ist denn da drüben los?“ Neben Laxus und Mirajane die sich mit ihren Blicken zu verschlingen schienen, wurde ein Loch in die Holzwand gerissen, verursacht von keiner geringeren als Erza persönlich.

Sie stemmte die Hände in die Hüfte und sah zu den Kerlen, ignorierte ihre weißhaarige Freundin, sie war das Verhalten des Paares mittlerweile gewohnt. „Ihr macht einen totalen Lärm, da kann man nicht bei entspannen“, bemerkte sie und hatte wenigstens noch das Handtuch um den Körper, welches die wichtigsten Körperteile verdeckte.

Juvia hatte es mittlerweile geschafft den panischen Gray zu erreichen und ihre Arme um seinen Hals geschlungen, ihr Kopf lag an seiner Brust. „Juvia ist so glücklich“, seufzte sie und Gray war total hilflos und überfordert mit der Situation. Hilfesuchend sah er zu Natsu und Gajeel, aber der eine sah stur an die Wand und der andere war… weg?

Das Kreischen einer blonden Stellargeistmagierin verriet ihn dann jedoch wieder. „Natsu! Was machst du hier! Du darfst hier nicht sein“, schrie Lucy, die an Levy klebte. „Lucy du bist seltsam“, lies der blaue Kater verlauten der zusammen mit Natsu die Seite gewechselt hatte. „Nenn mich nicht seltsam“, wehrte Lucy sich kreischend.

„Und ich dachte der Bereich wäre anders als unserer“, kam es nur nachdenklich von Natsu. „Das darf nicht wahr sein“, murmelte Levy, doch es war laut genug dass Gajeel es mit seinen empfindlichen Sinnen vernehmen konnte. Und Natsu im Becken mit Levy…? Sofort war er aus dem Wasser gesprungen, ignorierte den verwirrten Blick von Lily und rannte an Erza vorbei auf die andere Seite.

„Idiot“, kreischte Lucy und verpasste Natsu eine Kopfnuss, der sich die schmollend rieb und Lucy beleidigt ansah. „Oi Luce, was sollte das denn?“, beschwerte er sich. Doch Gajeel hatte nur Augen für die kleine blauhaarige Frau, die hochrot war und in jede Richtung blickte, nur nicht in seine, was Gajeel amüsiert schmunzeln lies.

„Shrimp“, rief er und tauchte nun auch in das heiße Becken und auch wenn Levy ihn nicht ansah, wusste er dass er ihre Aufmerksamkeit hatte. Sie hasste immerhin diesen Spitznamen. „Nenn mich nicht so“, quietschte sie, was ihn nur breiter grinsen lies. Auf einmal erklang eine Klingel und unterbrach jedem in seinem Vorhaben, alle sahen auf.

Es dauerte einige Sekunden bis sie realisierten dass die Klingel das Ende ihrer Badezeit ankündigte. „Alle aus den Becken raus“, rief Erza in einem Befehlston, bei dem sich ihr keiner widersetzen wollte. Sie alle kletterten aus den heißen Becken und begaben sich in die Umkleiden.